

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **90 (1972)**

Heft 28

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

auch nur ein kurzer Hinweis auf die Entkeimungsmöglichkeit unter Verwendung von Chlordioxyd enthalten.

In Band II «Ableitung, Förderung und Verteilung des Wassers» liegt das Schwergewicht auf der konstruktiv praktischen Seite. Grosser Wert wird auch hier auf die theoretischen Grundlagen gelegt, soweit sie zum täglichen Bedarf gehören. Den Zuleitungen und Pumpwerken mit allen Nebeneinrichtungen wird ein wesentlicher Teil des Bandes gewidmet, wobei besonders auf Druckstossprobleme in einer recht gut verständlichen Art eingegangen wird. Ein weiterer Abschnitt befasst sich mit den Verteilanlagen und ihren Problemen. Es werden darin die Speicherbehälter und das Leitungsnetz behandelt. In einem letzten Kapitel, welches für ausländische Leser nur informativen Charakter hat, beschäftigt sich der Verfasser mit der einschlägigen Gesetzgebung.

Das Werk ersetzt nicht ein Lehrbuch auf diesem Fachgebiet, ist aber für den Ingenieur eine reiche Fundgrube, indem zahlreiche täglich verwendete empirische und halbempirische Formeln kritisch diskutiert werden, welche oft routinemässig angewandt werden, ohne dass man sich Rechenschaft über ihren Gültigkeitsbereich ablegt.

Wenn auch einige in Frankreich weniger gebräuchliche Teilgebiete nur andeutungsweise gestreift werden, so darf doch behauptet werden, dass die beiden Bände alles enthalten, was für den Entwurf von Anlagen für die Wasserversorgung wichtig ist. *K. H. Meyer*, dipl. Ing., Horgen

Neue Bücher

Protokoll der 117. Sitzung der Schweizerischen Geodätischen Kommission vom 18. Juni 1971 an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich. Mit Auszügen aus den Berichten über die Tätigkeit im Jahre 1970. 90 S. Zürich 1972, Schweizerische Naturforschende Gesellschaft.

Mathematik für Bauingenieure. Teil 1: Grundlagen. Lineare Algebra. Reelle Funktionen. Von W. Haacke, M. Hirle, O. Maas. 293 S. mit 282 Abb., 285 Beispielen und 241 Aufgaben. Stuttgart 1972, Verlag B.G. Teubner. Preis kart. 32 DM.

Strain Gauges. By E.J. Hearn. 74 p. with 29 fig. Watford, Herts., England 1971, Merrow Publishing Co., Ltd. Price £ 1.50.

Photoelasticity. By E.J. Hearn. 70 p. with 34 fig. Watford, Herts., England 1971, Merrow Publishing Co., Ltd. Price £ 1.50.

Wettbewerbe

Alterssiedlung und Hallenbad Männedorf. Der Gemeinderat Männedorf beabsichtigt, einen Projektwettbewerb auf Einladung unter fünf bis sechs Teilnehmerteams zu veranstalten. Es können sich Teams bewerben, welche folgende Anforderungen in ihrer *Zusammensetzung* erfüllen: Architekt, Niederlassung seit 1. Januar 1972 im Kanton Zürich; Bauingenieur, Bauphysiker, Niederlassung seit 1. Januar 1972 im Kanton Zürich; Spezialisten für installationstechnische Belange (Sanitär, Heizung, Lüftung, Elektroinstallation), Niederlassung seit 1. Januar 1972 in der Schweiz. Diese Spezialisten können in der Bewerbung in verschiedenen Teams aufgeführt sein, müssen sich jedoch nach der Auswahl allenfalls für *ein* Team entscheiden. Architekten und Bauingenieure müssen bereits selbständig sein, d. h. ein eigenes Büro führen.

Interessenten sind gebeten, sich *bis 11. August* schriftlich bei der Gemeinderatskanzlei Männedorf unter Einsendung folgender *Unterlagen* zu melden: Ausweis über die Teilnahmeberechtigung, Namenbezeichnung, Organisationsform, Federführung und Sitz (zuständige Örtlichkeit) des Teams, Ausweis der dem Bauobjekt angemessenen Leistungsfähigkeit (Anzahl Mitarbeiter, freie Kapazität), allfällige einschlägige Referenzen.

Das *Wettbewerbsprogramm* können Interessenten bei der Gemeinderatskanzlei, 8708 Männedorf, beziehen. Diese beantwortet auch umgehend allfällige Fragen. Die Bedingungen entsprechen der SIA-Ordnung für Architekturwettbewerbe Nr. 152 (Ausgabe 1971).

Schulhaus Chriesbaumacher, Wallisellen (SBZ 1971, H. 46, S. 1170). Zwanzig Entwürfe wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (10 000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Walter Hertig, Kloten, in Firma H. Hertig u. W. Hertig u. R. Schoch
 2. Preis (9 000 Fr.) André Studer, Gockhausen
 3. Preis (8 000 Fr.) Victor Gasser, Bachenbülach
 4. Preis (5 000 Fr.) Kurt Hangartner, Dietlikon
 5. Preis (4 500 Fr.) Alice Biro, Gockhausen
 6. Preis (3 500 Fr.) Miklas Koromzay, in Firma Th. Wiesmann, M. Koromzay, F. Burkart, Zürich
- Ankauf (3 000 Fr.) Stephan Bisang, in Firma Wenger und Bisang, Zürich
- Ankauf (2 000 Fr.) P. Lüthi und S. Mengolli, Kloten

Die Entwürfe sind bis 17. Juli in der Curlinghalle beim Sport- und Erholungszentrum Wallisellen ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 15 bis 20 h, Samstag und Sonntag 13 bis 17 h.

Gymnasium Lerbermatte in Köniz (SBZ 1972, H. 2, S. 38). 24 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (13 000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Olivier Moser und Heinz Suter, Bern
2. Preis (11 000 Fr.) H. Steffen & H. Graber, Liebefeld, F. Wyler, Bern, Mitarbeiter N. Strauss und E. Dutler
3. Preis (10 000 Fr.) H.-Chr. Müller, Ch. Jost, Bern, Mitarbeiter F. Zobrist
4. Preis (9 000 Fr.) Arbeitsgruppe K. Aellen, F. Biffiger, U. Hettich, D. Reist, B. Suter, Bern
5. Preis (7 500 Fr.) Lienhard & Strasser, Bern-Bümpliz, Mitarbeiter J. Bay, M. Hölzer
6. Preis (7 000 Fr.) W. Schindler, Zürich/Bern, H. Habegger, Bern, Mitarbeiter A. Eggimann
7. Preis (6 500 Fr.) H. und V. Daxelhofer, Bern, Mitarbeiter M. Ott
8. Preis (6 000 Fr.) H. Schenk, Bern, Mitarbeiter R. Arzner, P. Sennhauser

Die Entwürfe sind bis 8. August in der Aula der Sekundarschule Köniz ausgestellt. Öffnungszeiten: täglich 10 bis 21 h, Samstag/Sonntag 10 bis 18 h.

Schulzentrum mit Hallenbad und Freizeitanlage Zollikerberg (SBZ 1971, H. 48, S. 1210). Von den zur Überarbeitung bestimmten vier Wettbewerbsentwürfen sind drei Projekte vom Preisgericht beurteilt worden. Dieses hat beantragt, die Verfasser *Rudolf* und *Esther Guyer*, Zürich, mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Mitteilungen aus dem SIA

Weiterbildungskurse der Sektion Aargau

Die Sektion Aargau führt seit einiger Zeit Weiterbildungskurse für Zeichner der Bauberufe durch. Der Erfolg war unerwartet gross. Die sehr zahlreichen Teilnehmer besuchten die Kurse regelmässig und bis zum Schluss. Auffallend war auch das ausserkantonale Interesse an diesen Veranstaltungen. Alle Kurse wurden zum Teil auch von weit entfernt wohnhaften Berufsleuten belegt. Bisher handelte es sich um folgende Kurse:

- Kurs III/1971:* «Bauführung im Hochbau» (für Hochbauzeichner, rund 140 Teilnehmer)
- Kurs III/1971:* «Praktische Festigkeitslehre für Zeichner und Konstrukteure» (für Eisenbeton- und Tiefbauzeichner, rund 70 Teilnehmer)
- Kurs I/1972:* «Das Projekt-Management im Bauwesen» (für alle Baufachleute, rund 200 Teilnehmer).